

Liebe Mitglieder unserer Fachgruppe,

zunächst möchten wir uns herzlich für das Vertrauen bedanken, das Ihr uns mit der Wahl zu den Sprechern der Fachgruppe entgegengebracht habt. Ganz besonderer Dank gilt Andreas und Frank für ihr langjähriges Engagement als Sprecher.

Beide bleiben der Fachgruppe als Beiratsmitglieder erhalten und bringen ihre Erfahrung weiterhin ein. Wer sich aktiv im Beirat einbringen möchte, meldet sich jederzeit direkt bei uns.

Ein Highlight der VAAM-Jahrestagung 2027 wird unser Minisymposium sein.

Auf der kommenden VAAM-Jahrestagung (14. bis 17.3.2027) organisieren wir ein Minisymposium mit dem Titel „Industrial Microbiology & Quality Management“ mit bereits bestätigten Sprechern. Im Fokus stehen aktuelle wissenschaftliche, regulatorische und translationale Herausforderungen rund um Mikrobiomtransplantationen und mikrobiom-basierte Arzneimittel:

- Innovative Ansätze zur Entwicklung definierter mikrobieller Therapeutika auf Basis menschlicher Stuhlspenden oder synthetischer mikrobieller Gemeinschaften
- Standardisierte Herstellungsprozesse, Spenderauswahl und Qualitätskontrollen
- Überführung mikrobieller Arzneimittel in die klinische Anwendung

Das Minisymposium bietet Einblicke in Forschung und Entwicklung sowie in die Perspektiven einer künftigen mikrobiom-basierten Medizin. Im Anschluss findet eine Gesprächsrunde mit den Fachgruppenmitgliedern statt.

Nachwuchsgewinnung

Die Fachgruppenveranstaltung in Göttingen hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in der Nachwuchsarbeit steckt: 54 neue Interessierte konnten wir für unsere Fachgruppe gewinnen. Auch bei der VAAM-Jahrestagung 2027 in Marburg wollen wir daran anknüpfen. Geplant sind:

- Austausch mit Studierenden und jungen Kolleg*innen rund um unser Minisymposium „Industrial Microbiology & Quality Management“
- Gastvorträge, Laborübungen und hochschulübergreifende Lehrveranstaltungen
- Industriebesuche und Mentoring
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der studentischen Initiative BtS und dem VAAM Young Scientists Network (YSN)

So wollen wir den Nachwuchs frühzeitig und dauerhaft für unser Fachgebiet und unsere Fachgruppe begeistern.

Extra für Posterbeiträge: Autor*innen von Postern zum Thema „Industrial Microbiology & Quality Management“ laden wir zu einem exklusiven informellen Netzwerktreffen abseits des offiziellen Programms und in kleiner Runde ein. Bitte gebt diese Information unbedingt an junge Mikrobiolog*innen in eurem Umfeld weiter – Studierende und Berufseinsteiger*innen sollen von diesen Möglichkeiten erfahren! Fragen gerne an qm@vaam.de.

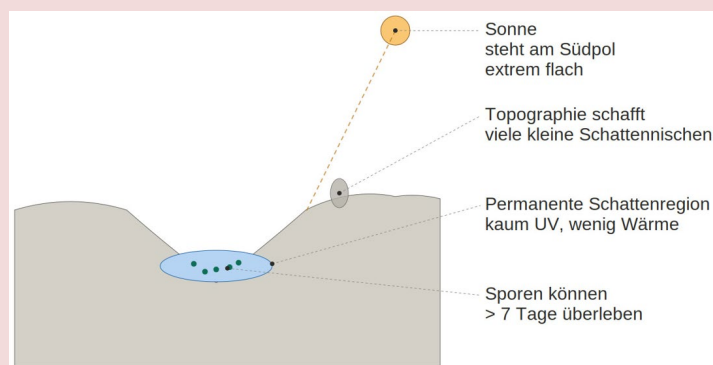
Mikroben im All: Nischen am Mond-Südpol

Können Mikroorganismen auf dem Mond überleben? Eine aktuelle Studie der NASA zeigt, dass insbesondere die dauerhaft beschatteten Regionen am Mond-Südpol überraschend geeignete Rückzugsorte für Mikroben bieten könnten. Genau das haben NASA-Forscher*innen um Prabal Saxena untersucht (Science Advances, 19.8.2026; DOI: [10.1126/sciadv.aec0811](https://doi.org/10.1126/sciadv.aec0811)).

- Untersucht wurden typische "blinde Passagiere" künftiger bemannter Mondmissionen: *Bacillus*, *Staphylococcus*, *Deinococcus*, *Aspergillus* und *Fusarium*
- Modelliert wurden Umgebungsbedingungen dreier Gebiete am Südpol, insbesondere permanente Schattenregionen (PSRs)
- Besonders widerstandsfähig zeigte sich *Aspergillus niger*: Seine Sporen könnten dort mehrere Tage bis über eine Woche überleben

Bedeutung für Artemis & Planetary Protection: Da Mensch und Raumfahrzeug zwangsläufig Mikroorganismen mitbringen, könnten diese in PSRs länger überleben als bisher angenommen – mit möglichen Folgen für die Suche nach organischen Molekülen oder außerirdischem Leben. Die Autor*innen empfehlen daher strengere Kontaminationskontrollen und weitere Forschung zur kontaminationsarmen Raumfahrt.

Fazit: Der Mond ist kein Nährboden für mikrobielles Wachstum, bietet aber Nischen für ruhende Mikroben. Für das Qualitätsmanagement ergibt sich daraus eine spannende Parallele: Wie in Reinräumen auf der Erde wird auch bei zukünftigen Mondmissionen die Kontrolle mikrobieller Kontamination zu einem entscheidenden Faktor.



Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch und auf ein spannendes gemeinsames Fachgruppenjahr. Anregungen, Themenvorschläge und Rückmeldungen sind jederzeit willkommen unter: qm@vaam.de.



Viele Grüße von euren
Fachgruppensprechern



Matthias Noll & Danny Brodkorb